



Baumschutz-Aktivist befürchtet „Kahlschlag“ für den Brandschutz

Die Sturmschäden an den Promenadebäumen wirken wie ein Brandbeschleuniger in der Baumschutz-Diskussion: Weil die Feuerwehr mit der 11 Meter langen Leiter nicht mehr zwischen Bäumen und Gartenzäunen durchkam, um angeknackste Äste abzusägen , gibt es schon zahlreiche Laien-Ratschläge (herrsching.online berichtete am Dienstag darüber). Inzwischen ist sogar schon das F-Wort (F wie Fällung) gefallen.

Der Herrschinger Baum-Aktivist Karl-Heinz Wirth hat sich besorgt an den Feuerwehr-Kommandanten Daniel Pleyer gewandt. „Viele Bürger in Herrsching haben aus der Erfahrung heraus die Sorge, dass die Gemeinde Ihre (Pleyers. Red.) Hinweise schnell für einen Kahlschlag zum Anlass nimmt“, schrieb er in einer Mail an die Feuerwehr. Tatsächlich hatte Bürgermeister Schiller in einem Gespräch mit dem Starnberger Merkur die Sorge geäußert, dass am Zuschneiden der Gehölze kein Weg vorbei führe. Sogar Fällungen, so zitiert ihn der Merkur, schließe er nicht aus.

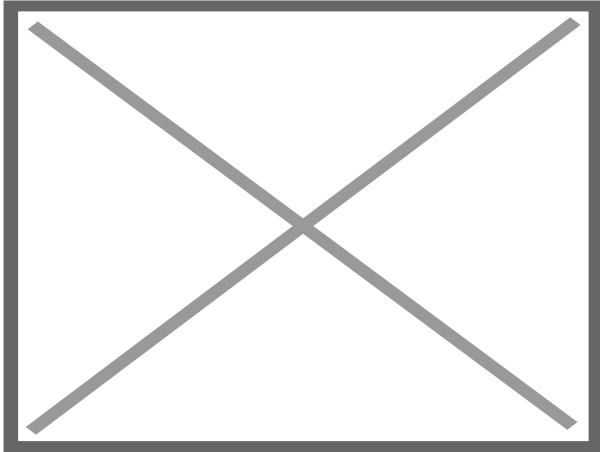


Beispiel einseitiger Zufahrten zu Häusern. Foto: Feuerwehr München aus: Kompendium Flächen für die Feuerwehr

Der Landschaftsingenieur und Baumexperte Konrad Herz wies in einem Gespräch mit **herrsching.online** darauf hin, dass es der Gemeinde obliege, die Zufahrtsmöglichkeiten zu überprüfen. Wenn ein Gehölz zu einer Blockade für die Feuerwehr werden könnte, müsse eben so früh eingegriffen werden, dass der Baum bei der Beschneidung keinen Schaden nehme. Herz gab aber auch zu bedenken, dass es in München viele

Flächen gebe, die von schweren Feuerwehrfahrzeugen gar nicht befahren werden können – zum Beispiel Tiefgaragendecken (Siehe Beispiel im Foto oben).

Baumschutz-Gruppen weisen auch darauf hin, dass man zur Verbreiterung des Promenadenwegs ja nicht nur auf die Bäume gucken müsse. Man könnte auch ein Stück von privaten Gärten abtrennen. Schließlich gehe es ja um den Brandschutz der Promenaden-Anlieger.



Sinnfreie Blockade in der Summerstraße: Die Fußgänger-Querungshilfe ist eine Falle für Radfahrer und ein Hindernis für die Feuerwehr

Der einfachste und schnellste Weg zu den Hotels an der Promenade führt über die Summerstraße. Dort aber stehen ebenfalls Hindernisse in der Fahrbahn, zum Beispiel Pflanztröge und parkende Autos. Die schlimmste – und weitgehend sinnfreie – Blockade aber stellt die neue „Querungshilfe“ dar. Sie gilt vielen Herrschingern als Schildbürgerstreich, an dem irgendwann auch Radfahrer hängen bleiben. Erste Beinahe-Unfälle soll es schon gegeben haben.

Category

1. Gemeinde

Date

26/08/2026

Date Created

29/06/2023